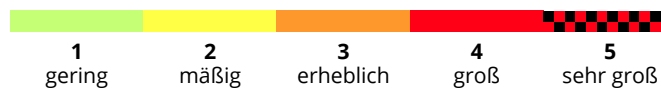
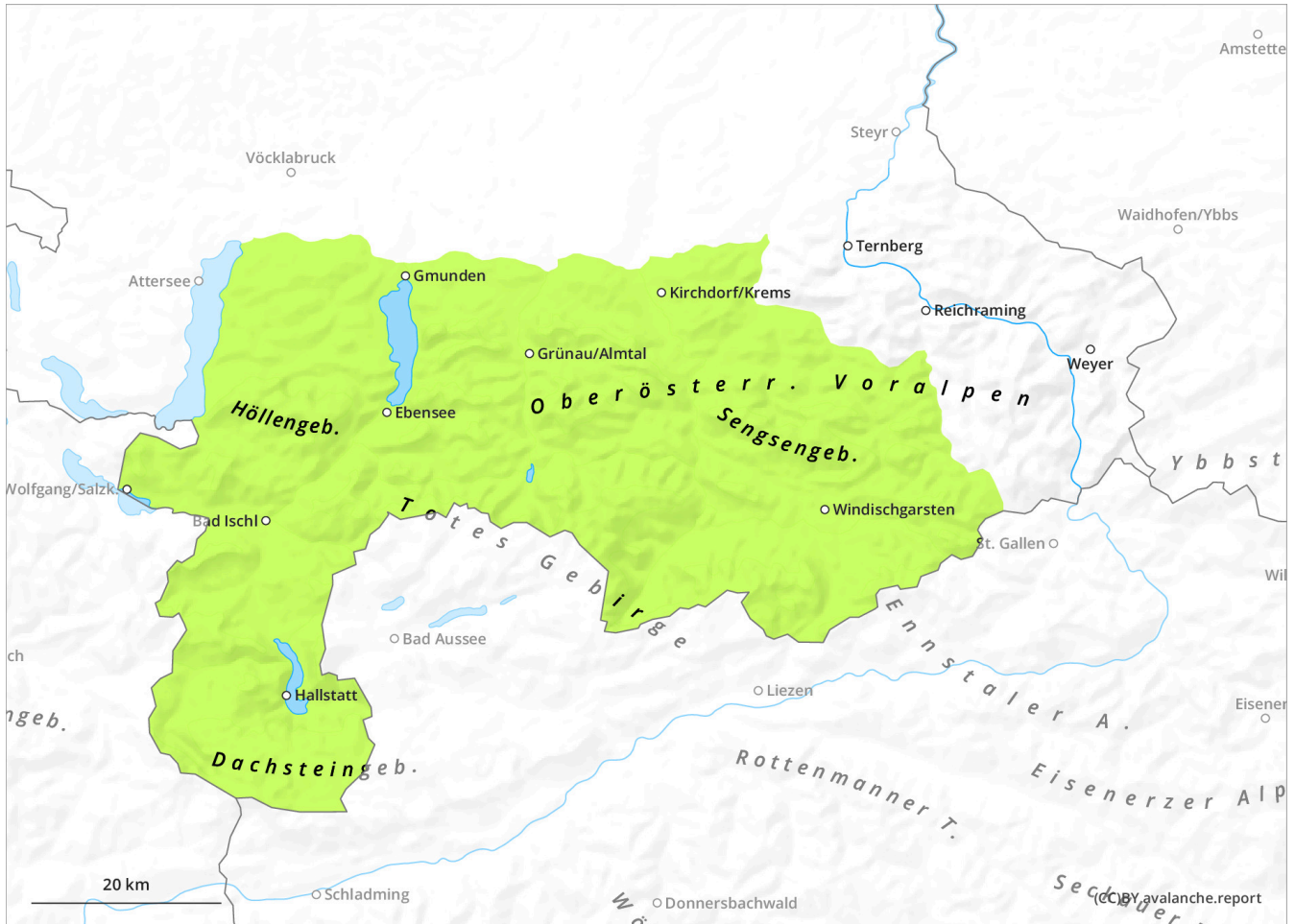
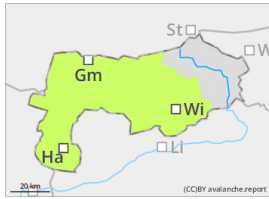


Kaltfront bringt wechselhaftes Wetter und etwas Schneefall - überwiegend geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. Februar 2025



Triebschnee



Vereinzelt frischen Triebschnee in höheren Lagen beachten!

Gefahrenbeurteilung

Schneefall und zunehmender Wind aus Nordwest bilden kleinräumigen frischen Triebschnee. Lokal entstehen daher kleine Schneebrettlawinen, die bereits bei geringer Zusatzbelastung dann am Nachmittag ausgelöst werden können. Kammnahe Steilhänge, eingefrachtete steile Rinnen und Mulden sind zu beachten. Daneben ist in den höheren Lagen auch extrem steiles, schatt- und nordseitiges Gelände teils zu beachten.

Schneedecke

Es gibt im Tagesverlauf rund 10, in höheren Lagen 20 cm Neuschnee, der auf einer oft weichen, je nach Höhe teils harten Altschneedecke zu liegen kommt. Zunehmender Wind bildet lokal frischen Triebschnee, der störanfällig ist. Im Inneren ist die Schneedecke oft feucht, bzw. hochgelegen und schattseitig können aufbauend umgewandelte Kristalle als Schwachschicht das Fundament schwächen. Die sehr geringmächtige Altschneedecke ist unregelmäßig verteilt. Exponierte Rücken und Grate sind abgeweht, vereist und hart.

Wetter

Am Mittwoch stecken die Berge meist in Wolken und vor allem im Bereich der Kalkalpen schneit es zeitweise. Der Nordwestwind legt im Lauf des Tages zu und erreicht am Nachmittag Spitzen um 40 km/h. In 1500 m sinkt die Temperatur von -1 auf -3 Grad, in 2000 m auf -5 Grad.

Am Donnerstag lockern die Wolken am Vormittag auf und lassen die Sonne scheinen. Am Nachmittag ziehen voraussichtlich mehr Wolken durch, die den Sonnenschein und die Sicht einschränken. In 1500 m beträgt die Temperatur um -3 Grad, in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Lokalen Triebschnee beachten.